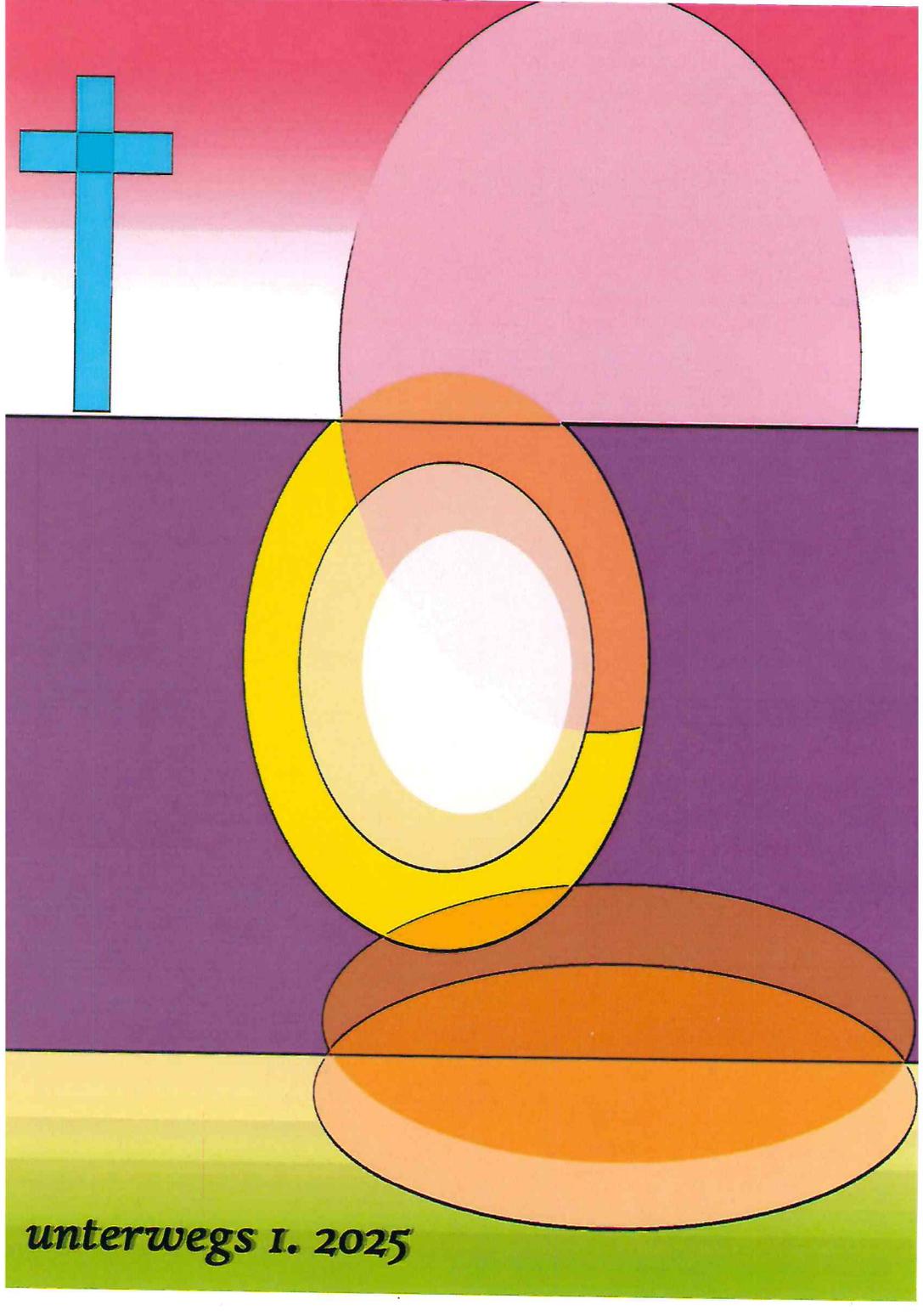


**Gemeindebrief des Lukas-Pfarrbezirks
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn**



unterwegs I. 2025

Unterwegs 1- 2025- Inhalt

- S. 3 Auf ein Wort
- S. 6 Rückblicke
- S. 12 Weltgebetstag
- S. 14 Kirche Kunterbunt
- S.16 Einladung zum Gottesdienst am Gründonnerstag
- S. 17 Einladung zum Osterfrühstück
- S. 18 Kirchentag
- S. 20 Gottesdienste während der Osterszeit
- S. 22 Kindergottesdienste / Kinderseite
- S. 24 Gottesdienste
- S. 27 Regionales Tauffest in und an der Pader
- S. 28 Synode
- S. 31 Iranisches Neujahrfest`
- S. 32 Kinderbibelwoche
- S. 33 Stellenausschreibung
- S. 34 Mitmach-Café 60+
- S. 35 Terminvorschau
- S. 36 Werbeanzeige
- S. 37 Gruppen, Kreise, Namen und Telefonnummern von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern im Lukasbezirk

**Die nächste Ausgabe erscheint
ca. Mitte Juni 2025.
Redaktionsschluss ist der 25.05.25**

IMPRESSUM

„unterwegs“ erscheint 4-5 mal pro Jahr und wird herausgegeben vom Lukas-Pfarrbezirk der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn.

Redaktion & Layout dieser Ausgabe:

Maryam Saidi, Beiträge: Heiner Bredt, Silvia Möller, Hans Möller, evangelischer Kirchenkreis Paderborn (ekp), Diakonie

Fotos: Heiner Bredt, wikipedia, wikimedia commons, Gemeindebrief.de, Maryam Saidi

Email: lukaskuesterin@gmail.com

Organisation, Verteilung: Silvia Möller
(tel.. 7096351, 01749606429)

Auflage: 2300 Exemplare

Auf ein Wort

Liebe Gemeinde!

Erstmals nach dem Ausscheiden unseres Pfarrers Christoph Keienburg sitze ich nun bei grauem Winterwetter an meinem Schreibtisch und mache mir Gedanken über ein „Auf ein Wort“ für unseren Gemeindebrief.

Was treibt uns momentan um? In der Welt, in der Gemeinde? Wie geht es weiter? Was gibt uns Kraft?

Uns schmerzen viele Entwicklungen, machen uns traurig, fassungslos:

- in der Welt: viele Regierungen brechen auseinander und orientieren sich am „rechten Rand“,
- in unserem Land: leider auch bei uns, wie wir gerade erleben müssen
- in unserer Kirchengemeinde: die Finanzlücken sind groß und Pfarrstellen werden, wenn sie frei werden, nicht wieder besetzt; Gebäude müssen aufgegeben werden.

Von Altbewährtem müssen wir uns teilweise schweren Herzens verabschieden und nach neuen Wegen und

Möglichkeiten suchen.

Die Liste der „Brennpunkte“ wird vermutlich noch länger, wenn Sie Ihre persönlichen Anliegen mit bedenken. Denn wir alle haben auch unsere privaten „Baustellen“, die Kraft kosten...

Nein: wir wollen und sollen nicht den Kopf in den Sand stecken oder uns verkriechen.

Wir sind schließlich nicht allein unterwegs. Und da kommt uns das Lied in den Sinn, dass wir Ostern singen (wie gut, dass dieser Gemeindebrief über die Osterzeit hinaus geht):

Christ ist erstanden von der Marter alle;

Des solln wir alle froh sein, Christ soll unser Trost sein.

Kyrieleis

Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen,

seit dass er erstanden ist, so loben wir den Vater Jesu Christ.

Kyrieleis

Halleluja! Halleluja! Halleluja! Des solln wir alle froh sein,

Christ will unser Trost sein. Kyrieleis

Dieses Osterlied singen wir nach einer langen Passionszeit mit viel Freude immer zum Anfang der Ostergottesdienste. Die Kirchentage, so wie in diesem Jahr in Hannover, werden mit dem Lied eröffnet - gespielt von hunderten von Posaunen und Trompeten. Mir läuft es - freudig erregt - immer wieder kalt über den Rücken. Auch auf mancher Beerdigung erklingen diese Verse.

Christ soll unser Trost sein. Ja - Trost, der neue Kraft gibt. Diesen Trost können wir in dieser Zeit gut gebrauchen. Trost, der uns hoffen lässt und zum Handeln verleitet. Trost, der uns auch in unseren Nächsten begegnet und stärkt. Es wird nicht alles einfacher: aber wir sind nicht allein unterwegs.

Deshalb werden wir wie in jedem Jahr zum Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christ beim Frühgottesdienst sowie späterem Festgottesdienst aus voller Überzeugung singen: „Christ ist erstanden“.

Natürlich auch in diesem Jahr mit anschließendem Oster-eiersuchen und Frühstück.

Zwei Entwicklungen lassen uns auch jetzt schon „getrost“ auf das neue Jahr schauen:

Eine doch recht große Gruppe an Interessierten aus unserem Gemeindebezirk machen sich darüber Gedanken, dass und wie wir fast jeden Sonn- und Feiertag einen Gottesdienst im „Lukas“ feiern können. Diese Gottesdienste werden von Teams, der ESG, Laienpredigerin oder Pfarrerinnen und Pfarrern geleitet. Das ist sehr schön und hoffnungsvoll, dass uns das bisher gelingt. Denn viele von Ihnen fühlen sich in unserem Gemeindezentrum - in unserem Kirchraum - Zuhause. Diese Geborgenheit - das Zuhause fühlen - ist wichtig. Wir empfinden es aber auch bereichernd, in anderen Predigtstätten Gottesdienst mitzufeiern, wenn bei uns im Lukas eben kein Gottesdienst angeboten wird. Durch immer weniger werdende Pfarrpersonen sind wir bereits dazu übergegangen, die 2. Feiertage, den Reformationstag, Buß- und Betttag oder Himmelfahrt fast nur noch an einer Predigtstätte in Paderborn anzubieten. Versuchen Sie es doch auch einmal diese Angebote anzunehmen! Vielleicht verabreden Sie sich mit anderen aus dem Lukas-Bezirk und machen sich gemeinsam auf den Weg. „unterwegs“ - heißt ja auch passenderweise unser Gemeindebrief.

Die zweite Entwicklung geht von unserem Kindergottesdienstteam aus. Lesen Sie gespannt von der „Kirche Kunterbunt“ auf einer der nachfolgenden Seiten und lassen Sie sich einladen, anstecken...

Ich wünsche Ihnen - auch im Namen unserer MitpresbyterInnen eine gedankenvolle Passionszeit und ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Hans Möller in Zusammenarbeit mit Sabine Jujka

Rückblick auf das Auszeit-Konzert im Lukas am 11. Dezember 24



Was für ein Geschenk sind doch diese Auszeit-Konzerte im Lukas! Studierende der Universität mit dem Fach Musik u.a. zeigten, oft wunderbar begleitet von Marianne Wiemann am Klavier, ihre Kompetenzen! Zauberhaftes Spiel auf Flöte, Geige, Klavier, Trompete u.a., wunderbare Stimmen solo, im Duett und mehrstimmig... Der Kirchoraum war erfüllt von so schöner Musik!

Ein Gemeindemitglied sagte danach: „Wie wunderbar! Das Lukaszentrum ist erfüllt mit herrlicher Musik und mit gutem Geruch*! Auch wenn wir manches im Lukas vielleicht nicht mehr anbieten können durch all die Veränderungen, aber die Auszeit-Konzerte müssen wir unbedingt erhalten!“

Dieser Meinung sind wir auch! Und eine ansehnliche Kollekte für die What-if-Foundation in Haiti kam ebenfalls zusammen! Danke! Danke! Danke! Der Geruch kam vom Glühwein - mit und ohne Alkohol -, der nach dem Konzert mit Brot und Dips verköstigt wurde. Spontan taten sich einige Sänger*innen zusammen und gaben eine mehrstimmige Zugabe.

Liebe Geschwister,

es war mir eine große Ehre, als Vorsitzende des Vereins 90 Deutsch, Iraner, beim 6. Deutsch-Iranischen Adventssingen am 14.12.2024 im Lukaszentrum begrüßen zu dürfen. Gemeinsam genossen wir die Festliche Atmosphäre der Adventszeit mit deutschen und iranischen christlichen Liedern, wundervoll vorgetragen von der Musikgruppe Khane Aman „Sicheres Haus“ aus den Niederlanden.



In einer besonderen, adventlichen Stimmung feierten wir miteinander, teilten Mahlzeiten und schufen einen Raum für Austausch und Gemeinschaft. Besonders erfreulich waren die Vielfalt der Teilnehmer und die herzliche Atmosphäre, die uns alle verband.

Dank eurer großzügigen Spenden konnten wir 296,35 Euro für German Doctors e.V. sammeln, um bedürftigen Menschen Hoffnung und Unterstützung zu schenken.

Diese interkulturelle Veranstaltung war ein schönes Beispiel dafür, wie Musik und Gemeinschaft Grenzen überwinden und die Vielfalt bereichern können.

Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben.

Mit herzlichen Grüßen,
 Deutsch Iranische Christen Verein
 Maryam

Rückblick – Anspiel „Ich bin dir dreimal begegnet“ am 4. Advent im Gottesdienst



Der Schuster Fjedor Pawlowitsch hadert mit Gott, weil seine Frau und alle seine Kinder nach und nach verstorben sind. Nun lebt er allein und repariert die Schuhe und Stiefel seiner Mitmenschen. Einmal klagt Fjedor sein Leid einem alten Freund und Pilgerer. Der rät ihm sich eine Bibel zu kaufen und darin Trost zu finden. Im Traum teilt Gott Fjedor mit, dass er ihn am nächsten Tag besuchen kommt. Es ist ein Wintertag – kurz vor dem Weihnachtsfest.

Die Geschichte berichtet weiter, dass Fjedor den ganzen Tag am Fenster sitzend seiner Arbeit nachgeht und immer mal

Ausschau nach Gott hält. Aber er sieht nur den Straßenkehrer Stepanitsch und lädt ihn zum Tee in die warme Stube ein; schlichtet einen Streit zwischen einer Marktfrau und einem Jungen, der gerade einen Apfel aus dem Korb gestohlen hatte und nimmt eine junge Frau mit einem Neugeborenen auf, damit sie über die Feiertage auf eine Anstellung bei einer Verwandten warten kann und nicht erst wieder vier Stunden zurück in ihr Heimatdorf laufen muss. Danach erscheint Gott Fjedor wieder im Traum und fragt, ob er Gott nicht erkannt hat.

Das Einstudieren des Stückes hat uns SchauspielerInnen viel Freude gemacht, und es hat uns gezeigt, dass Gott anders auf uns zukommt, als wir uns das vielleicht vorstellen. Das Anspiel hat mit den Aussagen beinhaltet viel Wärme. Diese haben wir in dem Gottesdienst, der auch eine andere Form als ein „Agenda“-Gottesdienst war, versucht zur Einstimmung in das Weihnachtsfest nahe zu bringen.

Vielen Dank an die Mitwirkenden:

Tom Oldenburg (und seiner Mutter Nelli), Irmgard Alboth,
Krista Kunkel-Bäcker, Ruth Biedermann, Sabine
und Thomas Jujka, Heiner Bredt und Hans Möller



Rückblick Neujahrsempfang der Mitarbeiter*Innen im Lukas am 24. Januar 2025

Eine gute Tradition! Zum Beginn des neuen Jahres lädt das Presbyterium des Lukasbezirks alle ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen zum Neujahrsempfang ein. Mit einer Andacht begann es auch diesmal, durch die Sabine Jujka als Presbyterin führte und auch die Predigt hielt. Schon hier wurde deutlich, dass wir im Lukas im Umbruch sind und es mutig und mit Zuversicht angehen. Auch wenn uns unser Pfarrer Christoph Keienburg seit seiner Pensionierung und erneuten Erkrankung sehr fehlt, so wurde an diesem Neujahrstreffen wieder sehr deutlich: Wir sind eine große und lebendige Gemeinde! Wir praktizieren das „Priestertum aller Gläubigen“ und wir stärken uns gegenseitig mit Gottes Wort und ... mit leckerem Essen und Trinken! Die Tische waren voll besetzt, die Gespräche lebhaft und zugewandt. Und auch wenn man es kaum schaffen konnte, mit allen zu reden, mit denen man gerne geredet hätte, so gab es doch diesen freien und von jeder Tagesordnung losgelösten Austausch und das tat gut! So viele Ehrenamtliche, die sich innerhalb unseres Bezirkes und darüber hinaus engagieren! Danke dafür! Und danke an das Presbyterium, die dazu in diesen gelungenen Rahmen einlud und für uns sorgte.

Selbst als am Ende einige beim Aufräumen helfen wollten, hieß es: „Nein, heute seid Ihr eingeladen! Nur genießen! Das Aufräumen machen wir!“ Wie schön! Danke!

Heiner Bredt

Rückblick Familiengottesdienst mit dem Himmelszelt



Am heutigen Sonntag den 09.02. haben wir mit der KITA-Himmelszelt einen lebendigen und lebhaften Gottesdienst gefeiert. Das Thema des Gottesdienstes war „Jesu und der Sturm“.

Bevor die Schulkinder zu Ihrem Auftritt kamen, haben wir noch eine Mutter mit ihrer Tochter und den Bruder der Mutter in die Gemeinde aufgenommen.

Aber dann war es so weit. Eindrücklich haben die Schulkinder „die schlaue Wackelzahnbande“ die Geschichte nachgespielt. Es war ihre Angst bei dem Sturm gut zu spüren, aber auch das Staunen darüber, wie Jesu den Sturm zum Schweigen gebracht hat. Ich finde „die schlaue Wackelzahnbande“ hat es sehr gut gemacht und ich hoffe, dass sie sich an diese Geschichte erinnern, wenn die Angst sie mal wieder übermannt.

Für die Erwachsenen gab es im Anschluss an das Rollenspiel noch ein paar ermutigende Worte, die uns Erwachsenen aufzeigen sollten, wo wir Kraft und Mut finden, wenn in unserem Leben sich Ängste breit machen. Nach dem Gottesdienst gab es die Möglichkeit beim „Frommen Löffel“ gemeinsam Mittag zu essen und dabei ins Gespräch zu kommen. Vielen Dank an die Helfer/innen, die es möglich gemacht haben, sei es im Vorfeld sowie beim Abwasch und Aufräumen! Es war ein gelungener Sonntagvormittag und ich freue mich schon auf den nächsten Familiengottesdienst Anfang April, wieder mit den Schulkindern „die schlaue Wackelzahnbande“ aus KITA-Himmelszelt.
Silvia Möller





**UM 17.00 IN DER KIRCHE ST. MARGARETHA IN DAHL
ES IST EIN ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST,
ZU DEM FRAUEN AUS
ST. MARGARETHA, ST. HEDWIG UND DEM
LUKASBEZIRK HERZLICH EINLADEN.**

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Im Anschluss wird herzlich eingeladen zu einem kleinen Imbiss im Pfarrheim!

„Kirche Kunterbunt“ – Frech, wild und wundervoll



„Kirche Kunterbunt“ ist eine frische, lebendige Form von Kirche, und richtet sich insbesondere an Familien, aber auch an Paten, Großeltern und Personen aller Generationen, auch wenn sie bisher wenig Bezug zu Glaube und Kirche hatten. Kirche Kunterbunt nimmt besonders die Bedürfnisse und Herausforderungen von Familien in den Blick. Es geht nicht nur um den klassischen Gottesdienst, sondern darum, den Glauben auf kreative und sinnliche Weise zu erleben.

Drei- bis viermal im Jahr findet „Kirche Kunterbunt“ an wechselnden Orten in Paderborn statt, immer an einem Sonntagvormittag von 10 bis 13 Uhr. Vorbereitet wird das Angebot von Engagierten aus den katholischen Gemeinden und der ev.-luth. Gemeinde aus Paderborn.

Jede Kirche Kunterbunt startet entspannt mit einer Willkommens-Zeit, in der jeder in Ruhe ankommen kann. Nach einer gemeinsamen Eröffnung folgt die Aktiv-Zeit mit bunten Stationen, die verschiedene Interessen ansprechen und das jeweilige Thema bzw. die biblische Erzählung konkretisieren und erfahrbar machen. Es wird zusammen gespielt, gemalt, gebastelt und handwerklich gearbeitet. Anschließend folgt die Feier-Zeit mit Musik, Theater und kreativer Verkündigung mit Einbeziehung der Ergebnisse aus der Aktiv-Zeit. Den Abschluss des Vormittags bildet eine gemeinsame Essen-Zeit, die zu fröhlicher Tischgemeinschaft einlädt.

Zum Auftakt 2025 steht am 23. März 2025 im evangelischen Lukaszentrum das Thema „Familie“ im Fokus. Weitere Termine sind am 6. Juli im Forum St. Liborius und der Gaukirche sowie am 28. September in der Kirche St. Elisabeth geplant.

„Kirche Kunterbunt“ ist eine Einladung, Gemeinschaft zu erleben, Glauben neu zu entdecken und zu erfahren, dass der Glaube und die christliche Botschaft auch im (Familien-)Alltag relevant sein kann. Es ist ein Ort, an dem Familien Qualitätszeit miteinander verbringen, anderen Familien und Personen aller Generationen begegnen. Der Austausch und die Vernetzung der Familien untereinander spielen eine besonders große Rolle.

Mit "Kirche Kunterbunt Paderborn" wird ein Angebot für die gesamte Stadt Paderborn geschaffen, das es vorher so noch nicht geben hat.

Herzliche Einladung an diesem spannenden Projekt teilzunehmen!

Sonja Vogelsang - im Namen des Kirche Kunterbunt Vorbereitungsteam.

Weitere Infos zur „Kirche Kunterbunt“ finden sich auf den folgenden Informationskanälen:

E-Mail Adresse:

kirche-kunterbunt@paderborn.com

Kindergottesdienst Webseite:

<https://www.evangelisch-in-paderborn.de/gottesdienste--musik/kindergottesdienste>

Kindergottesdienst WhatsApp-Kanal:

<https://whatsapp.com/channel/0029VabQl6XJkK79WtJsaB16>





Einladung zum Gottesdienst am Gründonnerstag

Am Gründonnerstag erinnern christliche Gemeinden auf der ganzen Welt an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat.

Auch in diesem Jahr feiern wir am

Donnerstag den 17.04. um 18.30 einen Gottesdienst

mit Feier des Heiligen Abendmahls.

Seit vielen Jahren feiern wir diesen Gottesdienst gemeinsam mit unseren iran. Mitchristen/ Mitchristinnen.

Der Gottesdienst wird überwiegend in deutscher Sprache gehalten, aber unter Beteiligung der iran. Christen.

Die Predigt hält Prädikantin Silvia Möller.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird herzlich zu einem **gemeinsamen Abendessen eingeladen.**

Es ist ein „**Jede/r bringt etwas mit**“ **Abendessen.**

Butter, Baguette und Getränke werden von der Gemeinde besorgt.



NACH DEM FRÜHGOTTESDIENST

... laden wir herzlich zum

Osterfrühstück im Lukaszentrum ein.

Kaffee, Tee und Milch, Brot und Butter sowie
Marmeladen und Honig stehen zur Verfügung.
Alles andere wie gefärbte und gekochte Eier, Auf-
schnitt und Käse, Obst und Gemüse

bringen Sie bitte mit!!

Nach dem Frühstück gibt es für die Kinder wieder die
Möglichkeit rund um das oder im Lukaszentrum
Osterkörbchen zu suchen,

wer beim Aufbau und füllen der Osterkörbchen mit-
helfen möchte, sei bitte am Karsamstag

den 19. April um

15,00 Uhr im Lukaszentrum

30.04. - 04.05.2025
Der Evangelische Kirchentag
wird 2025 in Hannover gefeiert



Die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers, das Land Niedersachsen und die Stadt Hannover haben den Deutschen Evangelischen Kirchentag für das Jahr 2025 in die niedersächsische Landeshauptstadt eingeladen. Damit kehrt das alle zwei Jahre in einer anderen Stadt veranstaltete christliche Großereignis zu seinen Wurzeln zurück. In Hannover rief Reinold von Thadden 1949 den Deutschen Evangelischen Kirchentag als Bewegung ins Leben. Danach kehrte das Event bereits 1967, 1983 und 2005 in die Stadt an der Leine zurück.

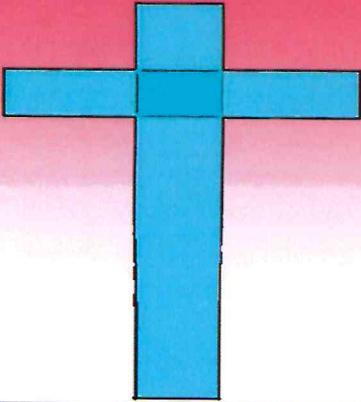
Die Losung – gewissermaßen das Motto – für den Kirchentag 2025 in Hannover lautet "mutig – stark – beherzt". Geplant sind rund 1.500 Veranstaltungen an fünf Tagen.

Der Kirchentag beginnt immer mittwochs mit einem Eröffnungsgottesdienst und dem Abend der Begegnung: Ein buntes Straßenfest in der Innenstadt, auf dem sich Kirchengemeinden, aber auch nicht- kirchliche Projekte, Initiativen und Gruppen aus der Region vorstellen – mit Musik, Kleinkunst und kulinarischen Leckereien. Von Donnerstag bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag gibtes Workshops, Ausstellungen, Konzerte, Gottesdienste, Bibelarbeiten, Feierabendmahl, Hauptvorträge, Podiumsdiskussionen und vieles mehr an Programm.

Kirchentag ist aber mehr als fünf Tage Großveranstaltung. Er ist eine Einladung an alle zum Mitfeiern, Mitmachen, Ideen einbringen und Programm gestalten. Kirchentag gibt Impulse für verantwortliches Handeln und setzt Themen. Kirchentag bringt Menschen zusammen, die sich im Glauben stärken und über Fragen der Zeit austauschen: Wie können wir gemeinsam die Welt von morgen gestalten? Und: Der Kirchentag ist ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis.

Auch aus dem Lukasbezirk fahren Menschen nach Hannover!

Gottesdienste während



Palmsonntag, 13.04.2025

Gottesdienst, Kindergottesdienst

14.30 Uhr GOTTESDIENST IN PE

Gründonnerstag, 17.04.2025

Gottesdienst, mit Feier des Heil

Anschließen

Karfreitag, 18.04.2025,

Gottesdienst mit Feier des Hei

Ostersonntag, 20.04.2025

7.00 Uhr Frühgottesdienst mit Feier des

Anschließen

10.30 Uhr Gottesdienst mit Feier de

Ostermo

10.30 Gottesdienst der Gesa



Ein Angebot aller Pfarrbezirke der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

Kindergottesdienst in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

Wir laden alle Kinder im Alter von 0 bis ca. 12 (Konfialter) Jahren herzlich ein, an den Kindergottesdiensten der Ev.-Luth. Gemeinde Paderborn teilzunehmen.

Aktuelle Termine und Orte werden in unserem WhatsApp-Kanal oder auf unserer Webseite bekannt gegeben.

WhatsApp-Kanal*

Einfach QR Code scannen oder den Link verwenden um den „Kindergottesdienst Paderborn“ Kanal zu abonnieren. Wir veröffentlichen dort jeweils ein paar Tage vorher, in welchem Bezirk und zu welcher Uhrzeit ein Kindergottesdienst stattfindet.

<https://whatsapp.com/channel/0029VabQl6XJkK79WtJsaB16>



Webseite

<https://www.evangelisch-in-paderborn.de/gottesdienste/kindergottesdienste>

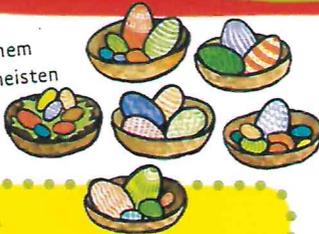
* „WhatsApp-Kanäle“ ist eine neue WhatsApp-Funktion, die es Benutzern ermöglicht, Nachrichten von ausgewählten Quellen zu abonnieren und einseitig zu empfangen. Weitere Infos: https://faq.whatsapp.com/s499005606751257&locale=de_DE



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.

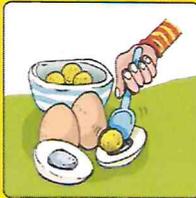
Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.

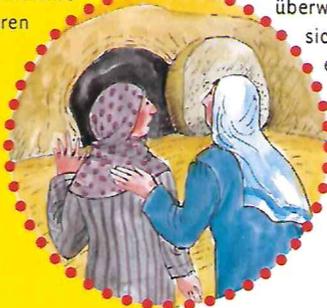
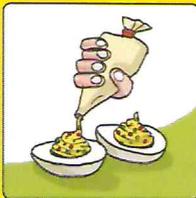
Was quälmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Karminehen!

Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.



Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Gottesdienste im März

Sonntag, Estomihi 2.03.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst, mit Feier des Heiligen Abendmahls
Prädikantin Möller

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Sonntag, Inocavit, 9.03.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst, Kindergottesdienst
Pfr. Ackermann

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Sonntag, Reminiszere, 16.03.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst, mit Feier des Heiligen Abendmahls
Pfarrer Glöckner

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Sonntag, Okuli, 23.03.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst „Kirche Kunterbunt“

15.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Sonntag, Lätare, 30.03.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst Meike Günther und Team

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

**Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn nicht unterdrücken.**

Lev 19,33

و چون غریبی با تو در زمین شما ماوا گزیند. او را میازارید.

**Änderung vorbehalten, achten Sie bitte auf die Aushänge,
Abkündigungen und die Lukas News.**

Gottesdienste im April

Sonntag, Judika, 6.04.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Familiengottesdienst, anschließend Frommer Löffel, Prädikantin Möller / Himmelzelt

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Sonntag, Palmsonntag, 13.04.25

10.30 Uhr Lukaszentrum, Gottesdienst, Kindergottesdienst, Pfr. Buse– Weber

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri



Donnerstag, Gründonnerstag, 17.04.25

18.00 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst, mit Feier des Heiligen Abendmahls, anschließend Abendessen

Prädikantin Möller

Freitag, Karfreitag, 18.04.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls, Pfr. Ackermann

Sonntag, Ostersonntag, 20.04.25

7.00 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst Feier des Heiligen Abendmahls, anschließend Osterfrühstück

Pfr. i.R. Keienburg

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls, Pastor Sepehri

Ostersmontag, 21.04.25

10.30 Uhr Gottesdienst der Gesamtgemeinde im Matthäusbezirk

Sonntag, Quasimodogeniti, 27.04.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst Ruth Biedermann und Team , Kindergottesdienst



Kein persischsprachiger Gottesdienst

Gottesdienste im Mai

Sonntag, Misericordias Domini , 4.05.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst, mit Feier des Heiligen Abendmahls

Pfr. Glöckner

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Sonntag, Jubilate, 11.05.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst mit viel Musik, Meike Günther und Team, Kindergottesdienst

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri



Sonntag, Kantate, 18.05.25

Kein Gottesdienst um 10.30, Einladung zum Gemeinsamen Gottesdienst um 18.00 Uhr mit der ESG u. KHG, Pfrin. Greine

Gottesdienst, mit Feier des Heiligen Abendmahls

Prädikantin Möller

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Sonntag, Rogate, 25.05.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst, Kindergottesdienst

Pfr. Ackermann

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri



Donnerstag, Christi Himmelfahrt, 29.05.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Andacht und anschließend Fahrradtour Pastor Sepehri



Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.

Joel 1,19-20

ای خداوند نزد تو تضرع می نمایم زیرا که آتش مرتع های صحرا را سوزانیده و شعله همه درختان صحرا را افروخته است. بهایم صحرا بسوی تو صیحه می زنند زیرا که جویهای آب خشک شده و آتش مرتعهای صحرا را سوزانیده است.



Regionales Tauffest in und an der Pader

Blauer Himmel. Wind, der in den Bäumen rauscht. Zwischen den Bäumen fließt die Pader. Mittendrin das Tauffest der evangelischen Kirchengemeinde Paderborn und der Stephanus-Kirchengemeinde Borchon. So ungefähr soll das Tauffest aussehen:

Am **21. Juni 2025, 14.00 Uhr**, feiern wir das Tauffest in und an der Pader – direkt am Wasserspielplatz Maspornplatz. Mitten in der Stadt wollen wir das feiern, dass Gott uns mit der Taufe mitgibt: Segen, Gemeinschaft und Gottes „Ja“ zu uns. Wir laden Sie alle herzlich zum Tauffest in Paderborn ein! Sie wollen Ihr Kind taufen lassen, aber haben noch keine Gelegenheit gefunden? Sie wollten immer schon eine besondere Atmosphäre bei einer Taufe erleben? Sie wollen sich an Ihre Taufe, an Gottes „Ja“ zu Ihnen, erinnern lassen? Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit! Die Taufen finden sowohl in der Pader als auch am Ufer der Pader statt. Ob Sie Ihre Füße während der Taufe in der Pader oder lieber im Gras am Ufer haben wollen, das bleibt Ihnen überlassen. Sollte der Himmel eher grau und regnerisch sein, gibt es einen Plan B. Warum bieten wir das so an? Vor zwei Jahren nahm die evangelische Kirchengemeinde Paderborn und die Stephanus-Kirchengemeinde Borchon an der deutschlandweiten Aktion #deinetaufe der evangelischen Kirche in Deutschland teil: Überall im Land feierten Kirchengemeinden Tauffeste. (Foto von unserem Tauffest im Juni 2023)

Anreise und Parken

Direkt am Maspornplatz gibt es einen großen, gebührenpflichtigen Parkplatz. Der Maspornplatz ist auch gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Fahrradständer gibt es direkt beim Kinderspielplatz.

Toiletten

Direkt in der Paderhalle gibt es öffentliche Toiletten. Diese sind von unserem Tauffest nur 1-2 Minuten zu Fuß entfernt.

„Nicht im Gefühl der Verzagtheit verharren“ Synode des Ev. Kirchenkreises Paderborn beschließt Haushalt 2025

Paderborn/Kirchenkreis (ekp/cla). Die vielfachen Krisen in der Gesellschaft und in der Kirche beschäftigten die rund 100 Synodalen, die im Paderborner Martin-Luther-Zentrum zur Finanzsynode des Evangelischen Kirchenkreises zusammengekommen waren.



In seiner Andacht appellierte Synodalassessor Pfarrer Gunnar Wirth, sich über die Möglichkeiten, die die Kirche in Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern habe, zu freuen. „Wir müssen Abschiede nehmen und uns kleiner setzen. (...) Wir werden uns anstrengen müssen. Aber dennoch sind wir reich.“ Superintendent Volker Neuhoff betonte in seinem Bericht, dass es angesichts der vielen Krisen wichtig sei, das „Gefühl der Verzagtheit“ zuzulassen und mit anderen zu teilen. Wichtig sei es aber auch, nicht darin zu verharren, sondern sich die Frage zu stellen: „Wozu sind wir Evangelische Kirche in dieser Region?“ Als Beispiele für neuartige Antworten darauf nannte er den Zukunftsfonds des Kirchenkreises, der innovative Projekte fördert und das kirchlich-diakonische Gesprächsangebot „Plauderzeit“ auf dem Waldfriedhof in Schloß Neuhaus.

Pfarrerin Antje Umbach in den Ruhestand verabschiedet

Im Rahmen der Synode verabschiedete Superintendent Volker Neuhoff Pfarrerin Antje Umbach aus ihrem Dienst. Nach fünf Jahren im Kirchenkreis ist sie zum 1. Oktober 2024 in den vorzeitigen Ruhestand gegangen. Umbach war 2019 aus der Kirchengemeinde Recklinghausen-Ost nach Paderborn gekommen und hatte die Vakanzvertretung in der Kirchengemeinde Lichtenau übernommen. Der

Superintendent dankte ihr für ihren „treuen Dienst“ in der Gemeinde. „Sie haben auch schwierige Entscheidungen begleitet und die Vereinigung von Lichtenau und Büren-Fürstenberg zur Kirchengemeinde am Sintfeld mit auf den Weg gebracht.“



Im Zentrum der Synode standen die Beratungen über die Finanzsituation und den Haushalt. „Die Sach- und Personalkosten steigen. Die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben öffnet sich weiter“, beschrieb Pfarrer Dr. Eckhard Düker, Vorsitzender des Finanzausschusses, die Herausforderungen bei den Finanzen des Kirchenkreises. „Weitere Anstrengungen zur Konsolidierung der kirchlichen Haus-

halte sind notwendig“, sagte Düker. Zukünftig könnten nicht mehr alle Aufgaben wahrgenommen werden. Die Tendenz bei den Kirchensteuereinnahmen beschrieb Verwaltungsleiter Uwe Gießelmann als rückläufig. Bei den geplanten Kirchensteuereinnahmen der Evangelischen Kirche von Westfalen für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 533 Millionen Euro (gegenüber 548 Millionen Euro für 2024) gebe es keinen „Risikopuffer“ für die unsichere wirtschaftliche Entwicklung mehr.

Der Evangelische Kirchenkreis Paderborn rechnet für das Haushaltsjahr 2025 mit Kirchensteuereinnahmen in Höhe von 12,4 Millionen Euro (2024 waren es 11,7 Millionen Euro). Die Mehrzuweisung ergibt sich aus Nachberechnungen der westfälischen Landeskirche bei den Kosten im Pfarrstellenbereich. Die Synodalen beschlossen die Haushalte 2025. Die Rücklage wird aufgrund der Mehrzuweisung um 377.000 Euro aufgestockt. (2024 war eine Rücklagenentnahme von 248.000 Euro erforderlich).

Die Kitas sind nicht auskömmlich finanziert

Sowohl der Vorsitzende des Finanzausschusses, Dr. Eckhard Düker, wie auch Superintendent Volker Neuhoff betonten, dass die Kindertageseinrichtungen

nicht auskömmlich finanziert seien. Die Deckelung beim Trägeranteil könne nur eingehalten werden, weil die Kitas im Kirchenkreis mit einer

Mindestpersonalausstattung arbeiteten, erklärte Düker. „Es braucht eine deutliche Revision des Kinderbildungsgesetzes“, forderte Neuhoff und appellierte, weiter politisch Druck zu machen.

Die Synodalen beschlossen, den bisher befristeten Arbeitsbereich Erwachsenenbildung unbefristet fortzusetzen. Die evangelische Bildungsarbeit habe eine große Außenwirkung und mache Kirche anders erlebbar, argumentierten die Befürworter. Der Antrag der Diakonie Paderborn-Höxter e.V., ihren Kirchensteueranteil wieder auf 5 Prozent zu erhöhen, wurde abgelehnt. Beschlossen wurde, dass die Diakonie für 2025 zusätzlich zu ihrer Kirchensteuerzuweisung von 4,5 Prozent eine Einmalzahlung in Höhe von 11.000 Euro bekommt. Insgesamt erhält sie so die von ihr gewünschte Summe in Höhe von 570.000 Euro. Die Diakonie hatte einen erhöhten Finanzbedarf angemeldet, um vor allem den Eigenanteil für die Beratungsarbeit im Bereich Flucht und Migration aufbringen zu können.

Die Synodalen stimmten zudem einem Antrag aus der Kirchengemeinde Bad Lippspringe zu, auf der nächsten Synode zu beraten, wie die Seelsorge auch in übergemeindlichen Einrichtungen (wie Reha-Kliniken, Palliativ-Station) gesichert werden kann. Das fügt sich in die von Superintendent Neuhoff vorgeschlagenen Planungen ein. Die Synode im Juni 2025 wird sich mit Zielorientierungen in allen Arbeitsfeldern innerhalb des Kirchenkreises beschäftigen.

Das Leitungsgremium Kreissynode setzt sich aus Abgeordneten der 13 evangelischen Kirchengemeinden und der gemeinsamen Dienste zusammen. Die Synodalen vertreten 73.500 evangelische Christinnen und Christen in den Kreisen Höxter und Paderborn sowie in Lügde im Kreis Lippe.

BU (Synode Abstimmen):

Die Synode des Evangelischen Kirchenkreises tagte im Paderborner Martin-Luther-Zentrum.

Foto: EKP/Oliver Claes

BU (Verabschiedung Umbach):

Superintendent Volker Neuhoff verabschiedete Pfarrerin Antje Umbach aus ihrem Dienst.

Foto EKP/Oliver Claes

Iranisches Neujahrfest

21.03.2025

Einlass 18:00 Ende 23:00

Eintritt inklusive:

Musik , Tanz, Abendessen, Nachtisch, Obst, Gebäck

Nur 30 Euro

NUR VORVERKAUF BIS 10.03.2025

Kinder bis 6 Jahre: Eintritt Frei! کودکان زیر شش سال رایگان می باشند



Anmeldung für das Essen (vegetarisch) / Kinder unter 6 Jahren

bis zum 12.03.2025 unter der Website: http://dicev.de/Events/_erforderlich

بیش سفارش غذای گماهی / ثبت نام کودکان زیر شش سال تا تاریخ 12.03.25 ضروری می باشد!

Verkaufsadresse: محل فروش بلیط

KAYA MARKT

Fürstenbergstraße 12, 33102 Paderborn

Veranstaltungsadresse: محل جشن

KULTURWERKSTATT PADERBORN

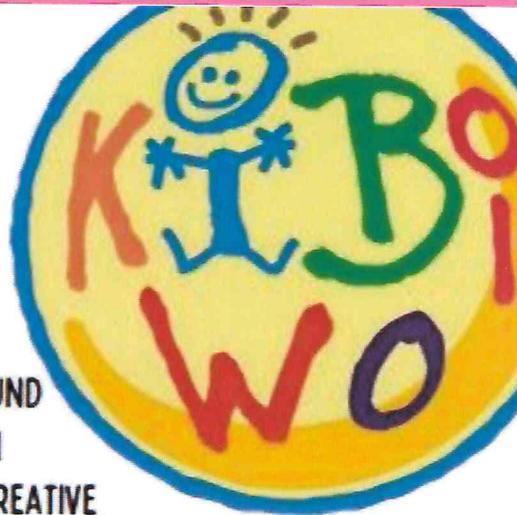
Heinz Nixdorf Ring 1F, 33104 Paderborn



017676490009

www.dicev.de

MACH MIT - WERDE TEIL DES KIBIWO-TEAMS



DU BIST 18 JAHRE ODER ÄLTER UND
HAST FREUDE DARAN, KINDERN
BIBLISCHE GESCHICHTEN AUF KREATIVE
WEISE NÄHERZUBRINGEN? DANN SUCHEN WIR GENAU DICH!

Egal ob du beim Kreativsein, Theaterspielen, Singen oder der Betreuung der Kinder unterstützen möchtest - jede Hilfe ist wertvoll!
Auch wer gerne bei der Organisation, beim Kochen oder im Hintergrund mit anpacken möchte, ist herzlich willkommen!



Wann & Wo

Die Kinderbibelwoche findet vom
18.08.-24.08.2025
im Lukaszentrum, Am Laugrund 5
in Paderborn statt.

Interesse geweckt?

Dann melde dich bei uns unter:
ev.kita.himmelszelt.pb@kkpb.de (Annkathrin Brockmeier)

oder komm einfach zu den Vorbereitungstreffen:
Donnerstag, 27.02.2025 17:00-19:00 Uhr
Samstag, 05.04.2025 10:00-16:00 Uhr

Stellenausschreibung

Wir suchen Dich!

Du hast Freude an der Arbeit mit Kindern und möchtest deren Entwicklung aktiv begleiten und fördern? Du bist flexibel und aufgeschlossen! Dann bist Du bei uns genau richtig!



Über uns:

Wir, das Team der viergruppigen ev. Kindertageseinrichtung Himmelszelt suchen zum 01.04.2025 eine pädagogische Fachkraft (m/w/d) mit 39 Wochenstunden zunächst befristet ohne Sachgrund bis zum 31.07.2026.

Wir bieten:

- ein engagiertes, fröhliches und wertschätzendes Team
- eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern
- eine gute Zusammenarbeit mit der ev. Kirchengemeinde vor Ort
- tarifgebundene Vergütung u. Sozialleistung gemäß BAT-KF (SE8a)
- zusätzliche Altersversorgung durch die Kirchliche Zusatzversorgungskasse Rheinland- Westfalen
- 30 Tage Urlaub, 2 Regenerationstage und 2 freie Tage an Heiligabend und Silvester

Dein Profil:

- staatlich anerkannte Erzieher/in oder eine vergleichbare Qualifikation
- Freude an der Arbeit mit Kindern und deren Familie
- Kreativität, Geduld und Empathie
- Teamfähigkeit sowie eine strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise
- Engagement und Begeisterung für die pädagogische Arbeit

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Erfüllung der Einstellungskriterien und gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Kontakt:

Ev. Kindertageseinrichtung Himmelszelt

z.Hd. Frau Annkathrin Brockmeier

Willebadessener Weg 3

33100 Paderborn

ev.kita.himmelszelt.pb@web.de

Telefon: 05251/67888

Mitmach-Café 60+

Termine März bis Dezember 2025

Treffen ist jeweils am 1. Samstag im Monat um 9.30 Uhr im Lukas-Zentrum.
Die Themen können gegebenenfalls geändert werden.

Wir freuen uns stets über neue junggebliebene „60+“-Teilnehmende
zu unseren monatlichen Frühstückstreffen.

Sa, 1. März 2025: **Fortbewegungsmittel 60+**

Sa, 5. April 2025: **offene Diskussion / eventuell Spaziergang im Frühling**

Sa, 3. Mai 2025: **Die Zeitspende stellt sich vor** (Bürgerstiftung Paderborn)

Sa, 7. Juni 2025: **Lebensweisheiten, Mottos und Sprüche**

Sa, 5. Juli 2025: **Gehirnjogging – Spiele fördern ein gutes Miteinander**

Sa, 2. Aug. 2025: **Termin offen (Sommerferien)**

Sa, 6. Sep. 2025: **offene Diskussion zu interessanten Kurzthemen**

Sa, 4. Okt. 2025: **Dom- und Kirchturmführung** – Termin noch nicht fix

Sa, 1. Nov. 2025: **kein Mitmach-Café, Feiertag**

Sa, 6. Dez. 2025: **Gedanken zum Advent** (Lieder, Licht und Gebäck)

Terminvorschau (Auswahl) 2025

So. 06. April	Familiengottesdienst mit dem Himmelszelt anschl. „Frommer Löffel“ gemeinsames Mittagessen
Do. 17. April	Gründonnerstaggottesdienst anschl. „Jeder bringt was mit“ Abendessen
20.04. April	Osterfrühstück
Mi. 30. April bis So. 04. Mai	Kirchentag in Hannover
Do. 15. Mai	Halbjahresplanung
Do. 29. Mai	Fahrradtour nach einer Andacht
21. Juni	Regionales Tauffest in und an der Pader
Di 19. Aug. bis So 24. Aug.	Kinderbibelwoche

ANGEBOTE & Kontakte der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Friedrichstr. 15, 33102 Paderborn

So können sie uns erreichen:

Tel.: 05251 5401840 , info1@diakonie-pbhx.de

Homepage www.diakonie-pbhx.de

Vorstand/Geschäftsführung

Vanessa Kamphemann, Tel: 05251 5401831

kamphemann@diakonie-pbhx.de

Vorstandsassistentz/Sekretariat

Judith Dreier , Tel: 05251 540 18 34

info1@diakonie-pbhx.de

Bereichsleitung/stellv. Geschäftsführung

Brigitte Kaese, Tel: 05251 540 18 33

kaese@diakonie-pbhx.de

Krebsberatung

Petra Grunwald-Drobner & Annette von Portatius

Tel.: 05251 540 18 -41 oder -42

krebsberatung@diakonie-pbhx.de

Mobile Jugendsozialarbeit

„Anlaufstelle Regenbogen“

Lisa Krüger , Tel.: 0160 6603461,

mkjsa@diakonie-pbhx.de

Flüchtlingsberatung

Klaus Sämann

Mobil.: 0176 20 65 82 86

saemann@diakonie-pbhx.de

Migrationsberatung (MBE)

Denise Farnschläder

Mobil.: 0160 60 48 558

farnschlaeder@diakonie-pbhx.de